

Stadt Ratzeburg und Schulverband Ratzeburg

Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Mai 2019

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen
 - 6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen
 - 6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzischule“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (Im Haushaltsjahr 2019 sind das 478.300,00 €.).

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2019 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	5.426.600,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	3.532.600,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2019 betragen

im Verwaltungshaushalt	3.738.800,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z.Zt. 692 SchülerInnen, davon

a1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 306 Schüler in 14 Klassen unterrichtet.

Es stehen 13 Klassenräume sowie ein kleiner Klassenraum mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung. Ferner sind vier Gruppenräume, wovon einer als Lernwerkstatt genutzt wird, vorhanden.

Prognose

Im Schuljahr 2019/2020 werden lt. vorliegender Anmeldezahlen voraussichtlich 88 Kinder eingeschult, so dass wieder eine Vierzügigkeit der 1. Klassen entsteht.

a2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 386 SchülerInnen in 18 Klassen (inklusive einer DaZ-Klasse) unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 6 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 4 Gruppenräume, wovon drei als Klassenraum genutzt werden und einer zur Unterbringung der DaZ-Klasse dient.

Prognose

Im Schuljahr 2019/2020 werden lt. vorliegender Anmeldezahlen voraussichtlich 114 Kinder eingeschult, so dass eine Fünfzügigkeit der 1. Klassen entsteht.

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 68 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

23 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich aber der Förderschule angegliedert. Die SchülerInnen werden sowohl von Lehrkräften der Gemeinschaftsschule als auch von Lehrkräften der Förderschule betreut.

Es stehen 5 Klassenräume und 2 Fachräume zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft, Technik und Musik werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt

142 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs im Nordkreis Herzogtum Lauenburg betreut.

Prognose

Im Schuljahr 2019/2020 werden ca. 60 Schüler/innen die Pestalozzischule besuchen.

c) Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 nach dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde in 2015 fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 693 SchülerInnen in 30 Klassen, zusätzlich 23 SchülerInnen in 1 Flexklasse und 22 SchülerInnen in einer DaZ-Klasse unterrichtet. Diese ist in den Räumen der OGS in der Riemannstr. 3 untergebracht. Den übrigen Klassen stehen 29 Klassenräume zur Verfügung. Ein Musikraum und ein Kunstraum werden als Klassenraum genutzt.

Prognose

Die neuen 5. Klassen werden nach den Sommerferien voraussichtlich wieder fünfzügig eingerichtet, so dass wieder zum Schuljahr 2019/2020 inklusive der Flex-Klasse 32 Klassen entstehen. Die Schule wird weiterhin 2 Fachräume als Klassenraum nutzen und die DaZ-Klasse in der Riemannstr. 3 unterbringen.

d) Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“

Zurzeit werden 759 SchülerInnen in 33 Klassen unterrichtet.
45 Klassenräume sind vorhanden.

e) Offene Ganztagsschule

Derzeitig ist der Sachstand der Offenen Ganztagsschule wie folgt:

Gesamtzahlen

Kernbetreuung	5 Tage	216 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	102 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 318 Schülerinnen und Schüler		
Frühbetreuung	5 Tage	24 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	15 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 39 Schülerinnen und Schüler		
Spätbetreuung	5 Tage	19 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	9 Schülerinnen und Schüler

erfolgt die Einnahme in einem sehr unruhigen und lauten Umfeld, während des Unterrichts wird die Anwesenheit der Grundschüler, deren Einnahme der Mittagsverpflegung selbst für Unruhe sorgt, als störend empfunden. Auch ist die Ausgabe der Portionen nicht ganz unproblematisch. Die Mittagsverpflegung müsste den Grundschüler/innen in einem entspannten Rahmen ermöglicht werden.

In der Betreuung (Teamleitung, Hausaufgaben, Freispiel, AG's) der Gruppe Grundschule am **Standort St. Georgsberg** sind zurzeit 10 Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Wochenarbeitsstunden (17 bis 30 arbeitsvertraglichen Wochenarbeitsstunden) beschäftigt.

Zusätzlich sind 2 Kräfte für den Bereich der Mittagsverpflegung mit 14,9 und 12,8 arbeitsvertraglichen Wochenstunden beschäftigt.

Angeleitet und betreut werden drei Praktikantinnen der Fachschule Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr und eine FSJ-Kraft für ein Schuljahr.

Zusätzlich betreut ein Mitarbeiter des OGS-Standortes Gemeinschaftsschule die Frühbetreuung mit 10 Std./Woche.

Die der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehenden Klassenräume werden als Büro, Ruheraum, 4 Gruppenräume (davon 2 mit Garderobe) und 3 Hausaufgabenräume genutzt. Ferner werden der Konferenzraum, die Schulküche, der PC-Raum, ein Klassenraum für Kunstkurs, ein Werkraum, die Mensa und die Turnhalle der Grundschule - Standort St. Georgsberg- mitgenutzt.

Am Standort St. Georgsberg nutzen 76 % der Schüler/innen das Angebot der Mittagsverpflegung. Damit ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Die gesetzliche Vorgabe für die Essenausgabe, dass von der Abfüllung beim Produzenten bis zum Verzehr nicht mehr als zwei Stunden vergehen dürfen, ist schwer einzuhalten. Es stehen nur 30 Plätze für die Esseneinnahme zur Verfügung. Es werden jedoch bis zu 150 Essen ausgegeben. Zudem kommt es durch die Gestaltung der Stundenpläne zu Spitzen in der Essenausgabe. Die Ausgabe der Mittagsverpflegung entspricht nicht mehr den Anforderungen. Über eine Lösung wird nachgedacht.

Prognose

Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird die OGS voraussichtlich 2 Hausaufgabenräume an die Schule abgeben müssen. Sie wird dafür 2 dezentrale Klassenräume in Doppelnutzung mit der Schule erhalten. Die Einstellung einer weiteren Betreuungskraft wird in Kürze erfolgen.

Für die Betreuung der Gruppe **Gemeinschaftsschule** sind zwei Mitarbeiter/innen mit 22,5 und 20 Wochenarbeitsstunden eingestellt. Bisher standen der OGS ein Gruppenraum mit Büroanteil und ein kleiner Hausaufgabenraum in Doppelnutzung mit der Schule im Erdgeschoß der Gemeinschaftsschule zur Verfügung. Die Riemannhalle, der PC-Raum und der Hauswirtschaftsraum der Gemeinschaftsschule werden mitgenutzt.

Der Hausaufgabenraum wird nunmehr von der Schule beansprucht. Um eine räumliche Trennung zu vermeiden, ist die OGS während der Osterferien in die 1. Etage gezogen. Sie nutzt dort einen Klassenraum als Kombiraum für Büro, Spiel und Ruhe und einen angrenzenden Gruppenraum in Doppelnutzung mit Schulprojekten. Ein weiterer Klassenraum wird zusätzlich für die Hausaufgabenbetreuung genutzt. Somit müssen 3 Räume von 2 Mitarbeiter/innen betreut werden. Das Team arbeitet zurzeit mit Funkgeräten. Es ist jedoch Nachbesserung im Personalbereich erforderlich.

Am Standort Gemeinschaftsschule nutzen 40 % der angemeldeten Schüler/innen das Mittagsangebot.

Prognose

Aufgrund der Nutzung von 3 Räumen sollte, auch unter dem Aspekt der Krankheitsvertretung, eine FSJ-Stelle geschaffen werden.

Für die Kursangebote sind zurzeit insgesamt für alle Standorte 11 Kursleiter/innen auf Honorarbasis beschäftigt. Das Kursprogramm umfasst u. a. Töpfern, Filzen, Werken, Sport in verschiedenen Facetten, Tanzen, Handarbeit, PC-Kurs, Kochen & Backen, Lernwerkstatt „Zahlen und Buchstaben“, Selbstbehauptung, Yoga und unterschiedliche Kreativangebote.

Die Suche nach Kursleiter/innen hat sich entspannt. Es konnten neue Kurse etabliert und AG-Stunden reduziert werden.

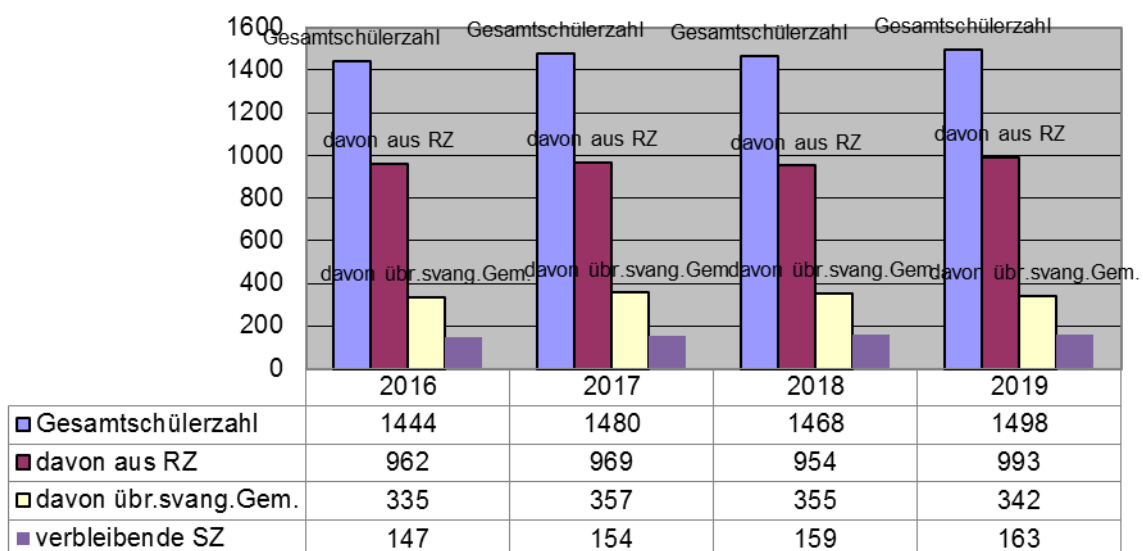
Prognose

Auch für das Schuljahr 2019/2020 können voraussichtlich neue Kursangebote in den Kursplan aufgenommen werden. Dazu gehört evtl. ein Lernclub, der Techniken zum leichteren und spielerischen Lernen vermittelt. Hier wird, wenn das Angebot zustande kommt, erstmalig zusätzlich ein Teilnehmerbeitrag zu leisten sein.

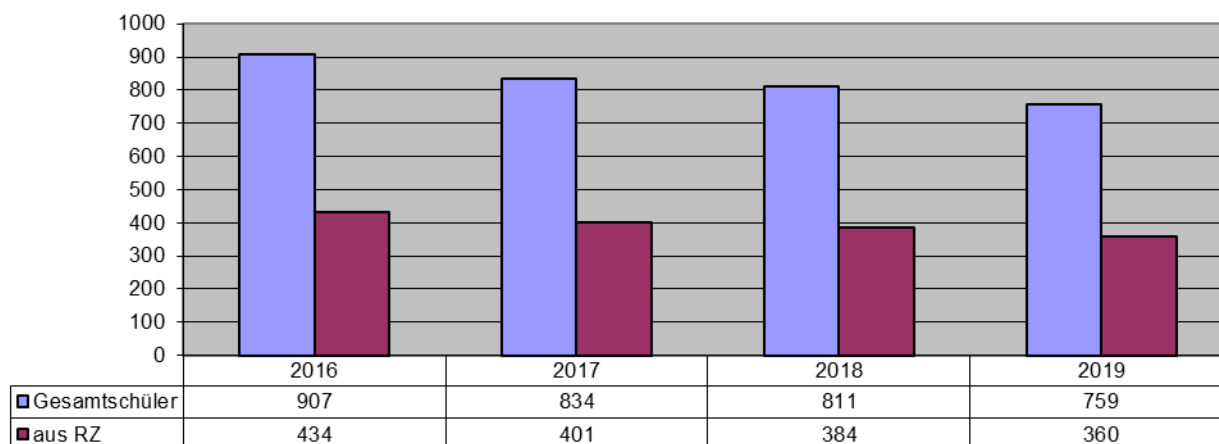
Die Offene Ganztagschule hat zurzeit Kooperationen mit der Volkshochschule, dem RSV, der DLRG, der Kreismusikschule und der Ninjutsu-Akademie Ratzeburg.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

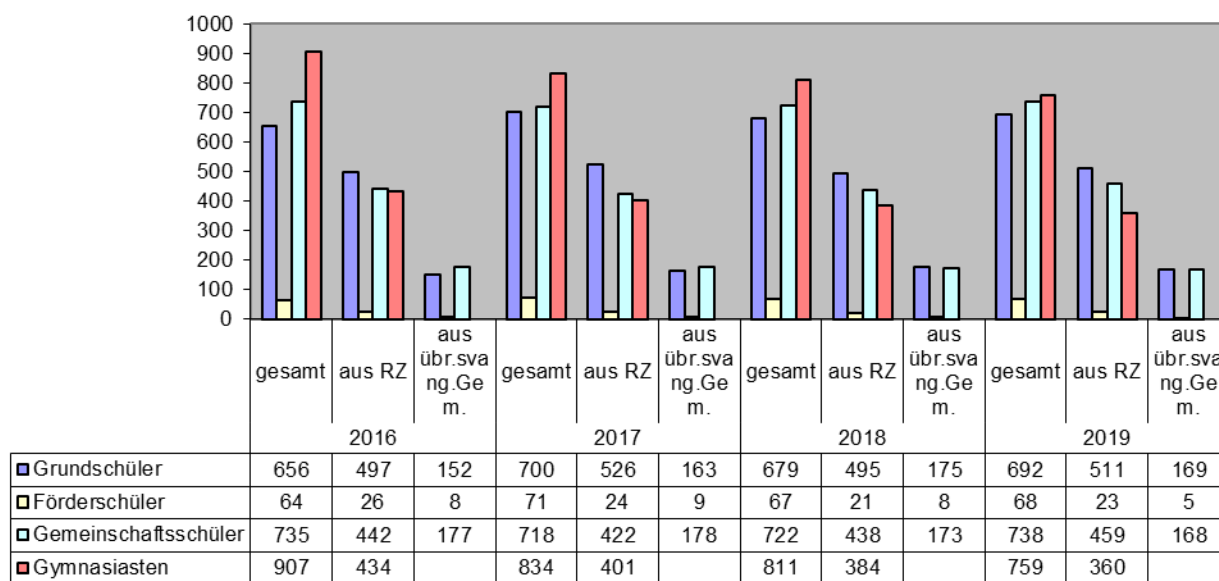
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



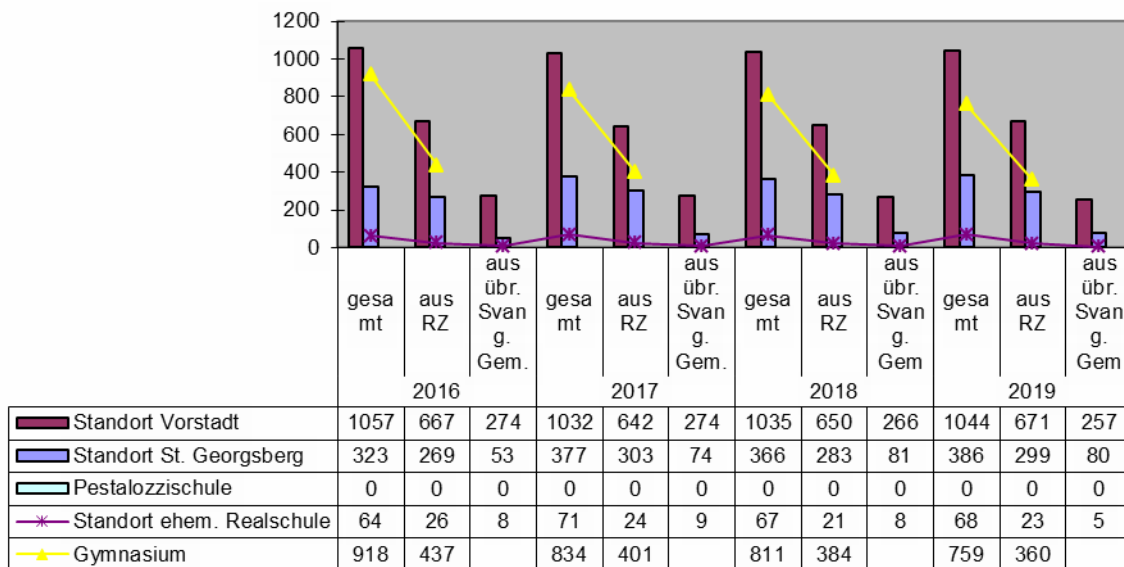
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn dieses Schuljahres sind hier auch die Flexklasse und die DaZ-Klasse der Gemeinschaftsschule untergebracht.
Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	25	23	24	23	-	95
6. Klasse	22	22	27	24	21	116
7. Klasse	28	28	26	26	-	108
8. Klasse	24	22	24	25	-	95
9. Klasse	21	22	19	22	-	84
10. Klasse	27	25	21	29	-	102
11. Klasse	18	22	23	-	-	63
12. Klasse	23	26	24	23	-	96

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	ge- sam
5. Klasse	19	18	23	23	25	-	108
6. Klasse	17	23	22	21	22	-	105
7. Klasse	22	22	28	28	28	-	128
8. Klasse	20	26	25	27	25	-	123
9. Klasse	21	22	23	26	27	17	136
10. Klasse	24	24	22	23	-	-	93
Flexklasse	8. Jg.=	9	9. Jg.=	14			23
DaZ Klasse, an der GLS	Klassen St. 5-9	22					22

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	22	18	19	19	-	78
2. Klasse	27	24	23	23	-	97
3. Klasse	22	21	21	22	22	108
4. Klasse	20	21	23	21	-	85
DaZ Klasse	18					18

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	25	26	24	-	-	75
2. Klasse	20	21	22	21	-	84
3. Klasse	21	19	19	19	-	78
4. Klasse	23	22	24	-	-	69

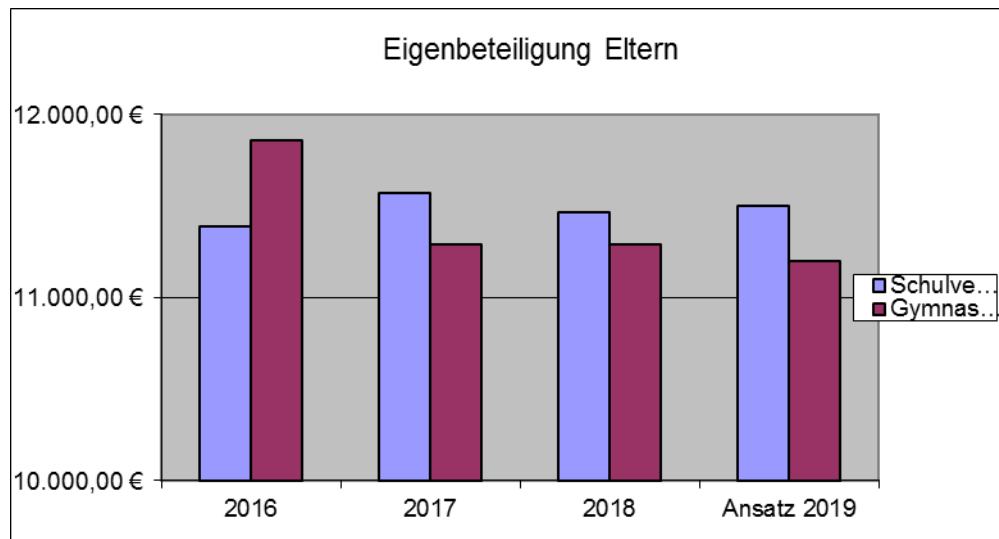
Prognose

Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zurzeit vorliegenden Anmeldezahlen werden im kommenden Schuljahr voraussichtlich am Grundschulstandort St. Georgsberg eine Fünzfügigkeit und am Grundschulstandort Vorstadt eine Vierzügigkeit entstehen.

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 wieder zu zahlen.



Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €.

Prognose

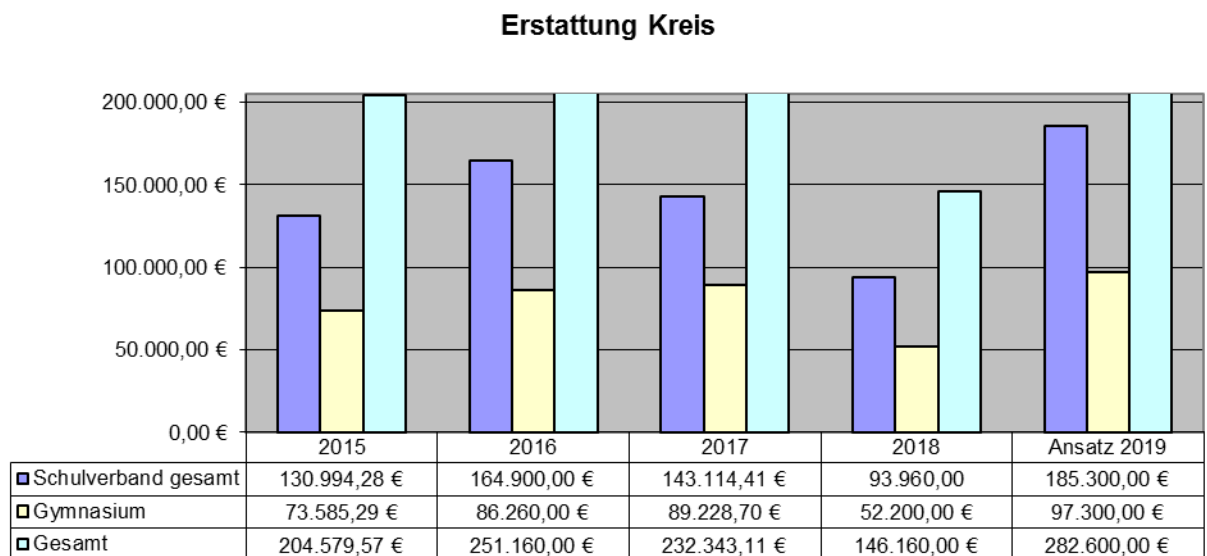
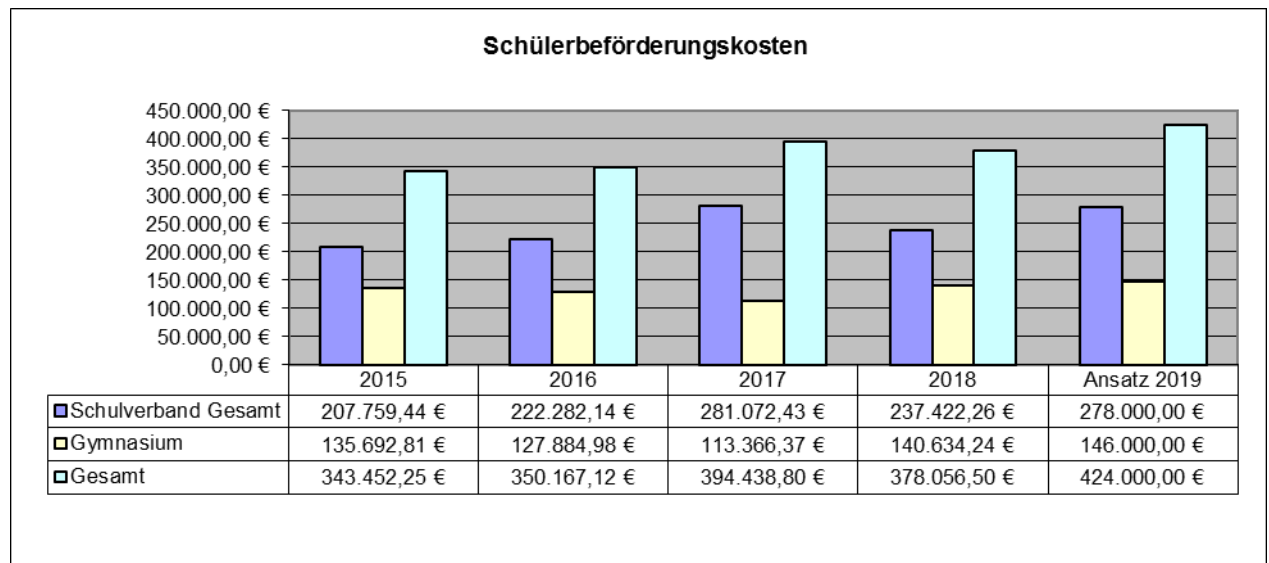
Lt. Kreistagsbeschluss entfällt ab kommendem Schuljahr die Eigenbeteiligung bei den Schülerbeförderungskosten. Dies gilt jedoch nur für den Eigenanteil am Schülerticket bis zur nächstgelegenen Schule. Eltern, die ihre Kinder auf eine andere Schule schicken, zahlen weiterhin den Differenzbetrag zum teureren Ticket.

5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.

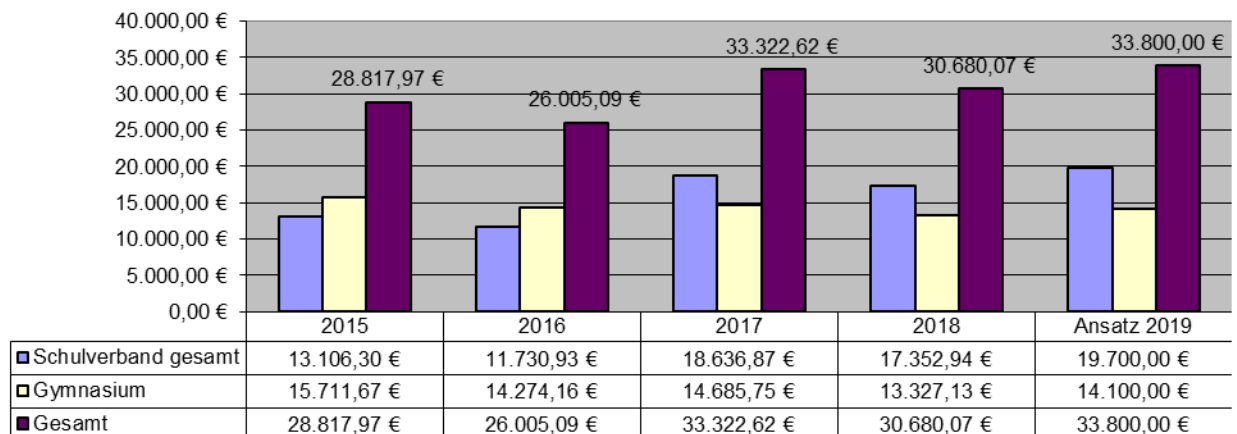


Erläuterung: In 2018 sind jeweils nur die 2. Raten des Schuljahres 2017/2018 der Kreiszugehörigen zu den Schülerbeförderungskosten eingegangen. Die 1. Raten für das Schuljahr 2018/2019 abzgl. des Einbehalts für das Schuljahr 2017/2018 ergingen erst Anfang 2019 (üblich ist dieser Eingang immer Ende des vergangenen Haushaltsjahres). Sie betrugen für den Schulverband 54.737,49 € und für die Stadt 31.397,93 €, so dass insgesamt tatsächlich folgende Erstattungen eingegangen sind: SV = 148.697,49 € und Stadt = 83.597,93 €.

5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.
Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



6. Schülerwanderbewegungen

6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Sterley	SV Sterley	Grundschule	16	2.062,96	33.007,36	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	2	1.551,71	3.103,42	
Nusse	Amt Sandesneben-Nusse	Grundschule	3	2.308,96	6.926,88	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	1	2.293,26	2.293,26	
Schönberg	Amt Schönberger Land	Regionalschule mit Grundschule	1	1.900,00	1.900,00	Ab sc h l a g s z a h l u n g f. S J 17/18
Trittau	SV Trittau	Mühlau Schule	1	1.754,22	1.754,22	
Gesamt:			24		48.985,14	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Büchen	SV Büchen	GMS	3	1.799,75	5.399,25	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	22	1.551,71	34.137,62	
Mölln		GMS	7	1.829,85	12.809,95	
Sandesneben	Amt Sandesneben-Nusse	GMS	3	1.766,44	5.299,32	
Trittau	SV Trittau	Hahnheidenschule Trittau	1	1.649,19	1.649,19	
Stipsdorf	Amt Leezen	Heilpädagogisches Kinderheim	1	1.454,90	1.454,90	
Bad Oldesloe	Stadt Oldesloe	Ida-Ehre-Schule	1	1.649,38	1.649,38	
Gesamt:			38		62.399,61	

<u>Gymnasium</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Marion-Dönhoff-Gymnasium	28	1.632,62	45.713,36	
Gesamt:			28		45.713,36	

<u>Förderschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Astrid-Lindgren-Schule	2	1.554,29	3.108,58	
Gesamt:			2		3.108,58	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule	GS: KI 1-4	960,00	2	1.920,00
	GemS: KI 5-10	847,00	6	5.082,00
	Gymn. KI 11-13	847,00	4	3.388,00
Freie Schule Mölln	Grundschule	960,00	9	8.640,00
Infinitia e. V. Demokratische Schule	Grundschule	960,00	1	960,00
Gesamt:			40	36.844,00

6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

Die Anzahl der auswärtigen SchülerInnen, die zum jeweiligen schulstatistischen Stichtag Ratzeburger Schulen besuchten, sind der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen.

HJ	2015			2016			2017			2018		
	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen
LG	480	1.736,25 €	833.400,00 €	445	1.806,36 €	803.830,20 €	429	1.993,61 €	855.258,69 €	408	2.038,96 €	831.895,68 €
davon svang. G.	182			176			172			173		
GS	9	1.628,34 €	14.655,06 €	13	1.889,47 €	24.563,11 €	10	2.109,19 €	21.091,90 €	10	1.876,70 €	18.767,00 €
GLS	95	1.784,15 €	169.494,25 €	110	1.709,78 €	188.075,80 €	114	2.079,51 €	237.064,14 €	105	1.888,13 €	198.253,65 €
Pestalozzische Schule	27	1.235,81 €	33.366,87 €	36	1.304,28 €	46.954,08 €	36	1.442,71 €	51.937,56 €	41	1.384,16 €	56.750,56 €
I-Schüler/innen der Pestalozzischen Schule	73	985,81 €	71.964,13 €	69	979,28 €	67.570,32 €	70	1.117,71 €	78.239,70 €	72	1.059,16 €	76.259,52 €
Einnahmen SV gesamt:												
			289.480,31 €				327.163,31 €				388.333,30 €	350.030,73 €

